

Liebst du mich auch?

Von Hiyume

Kapitel 12: Kanda mal anders

Auch nach Stunden kann Kanda das einfach nicht aus seinem Kopf bekommen, deswegen greift er zu Mitteln die er noch nie benutzt hat. Es ist echt nicht seine beste Idee, aber das ist echt der letzte Ausweg für ihn um das aus seinem Kopf zu bekommen. Er geht in eine Bar und betrinkt sich. Wie gesagt, das ist nicht seine beste Idee, aber es hilft ihm einen freien Kopf zu bekommen. Doch als er fast nicht mehr gerade aus gehen kann, geht er oder besser gesagt er schwankt in Richtung schwarzen Orden. Kanda weiß nicht wie lange er für den Weg gebraucht hat, aber immer hin, er schafft es überhaupt dort an zu kommen.

In einem Flur stützt er sich gegen die Wand weil er kaum stehen kann und etwas übel ist ihm auch.

„Kanda?“ hört er eine Stimme und dreht seinen Kopf nach rechts. Und da steht Allen und nun grinst Kanda.

„Jo Allen! Was geht ab?“ kommt es von Kanda der dabei sogar noch kichert.

„Ne oder? Bist du besoffen?“ fragt Allen und als Kanda zu ihm gehen will und es ihm fast auf die Fresse gelegt hätte, weiß Allen auch das er ganz sicher besoffen ist.

„Warum hast du dich betrunken? Was soll das?“ fragt Allen.

„Weil du gesagt hast ich soll.“

„Hab ich nicht, ich sagte du sollst nachdenken und nicht saufen.“

„Ja sag ich ja.“ sagt Kanda und Allen ist genervt. Er weiß ja warum er Betrunkene nicht mag, die sind immer so anstrengend.

„Ich will wissen warum du dich betrunken hast.“

„Alter hört zu wenn ich rede, das hab ich dir gesagt.“

„Nicht wirklich.“

„Pssst....Hörst du das?“ kommt es von Kanda. Allen versucht was zu hören aber da ist nichts.

„Nein, ich höre nichts.“ sagt Allen und nun kichert Kanda wieder.

„Ja, ich auch nicht.“ kommt es von Kanda und Allen schlägt sich gegen die Stirn. Eigentlich sollte er es lustig finden Kanda so bescheuert zu erleben, aber es lässt ihn gerade auch etwas verzweifeln.

„Alter, wieso schlägst du dich? Wenn dir ein Schmetterling in den Kopf geflogen ist kriegst du denn nicht so raus. Du musst dir da da Rauch rein pusten dann ist er weg.“ sagt Kanda und grinst dabei.

„Und wie soll ich da Rauch rein bekommen?“

„Tja, versuch doch ne brennende Kerze zu schlucken.“

„Okay, du bist mehr als betrunken. Du musst noch gegen eine Wand gerannt sein.“
„Woah, ich hab keinen Bock mehr zu stehen.“ kommt es von Kanda der sich einfach auf den Boden setzt und sich gegen die Wand lehnt.

„Hey, du solltest ins Bett.“ sagt Allen.

„Boah, wie pervers bist du denn? Ich gehe sicher nicht mit dir ins Bett.“

„Das hab ich auch nicht gesagt!“ schreit Allen weil ihm das jetzt schon nervt. Er fasst es nicht das Kanda sich wirklich so gehen lässt. Obwohl, das wird er ihm ewig unter die Nase reiben was er hier alle erlebt.

„Schrei nicht so, ich kann dich echt gut riechen.“ sagt Kanda der sich den Kopf hält.

„Du meinst hören.“

„Ja, das auch.“

„Wie auch immer, ich bringe dich nun in dein Zimmer.“

„Nein!“ schreit Kanda, doch wenn er selbst schreit scheint ihn das nicht zu stören.

„Warum nicht?“

„Weil unter meinem Bett Monster sind.“

„Echt jetzt, Monster?“ kommt es mehr als genervt von Allen.

„Ja, die wollen mir die Haare abschneiden, die sind böse.“

„Dann gib ihnen Kekse, dann sind sie happy.“

„Kekse? Okay, dann gebe ich ihnen welche.....Du hast nicht zufällig welche?“

„Kanda bitte, lass uns doch einfach in dein Zimmer gehen.“

„Ich will nicht, da ist es so finster.“

„Dann machen wir da eben das Licht an.“

„Oh, das geht?“

„Ja, das geht“

„Cool, du kannst also zaubern.“

„Nein, nicht wirklich.“

„Pff, Loser.“ sagt Kanda und Allen ist kurz davor Kanda einfach an den Haaren zu packen und ihn in sein Zimmer zu schleifen.

„Was ist denn hier los?“ hören sie plötzlich eine Stimme und die Beiden schauen zu der Person. Es ist Rabi der etwas verwirrt guckt. Es wundert Allen das er so einfach in Kandas Nähe sein kann, denn er sieht nicht gerade fertig aus. Eher ausgeschlafen und neugierig. Doch glücklich ist er auch nicht, er ist weit davon entfernt zu lächeln.

„Kanda hat sich betrunken und nun versuche ich ihn in sein Zimmer zu kriegen.“ antwortet Allen und Rabi schaut Kanda an. Allen sieht wie er die Fäuste angespannt hat, doch dann lässt er etwas locker und seufzt.

„Okay, dann bringen wir ihn ins Bett.“ sagt Rabi und geht zu den Beiden.

„Ihr Beide seid pervers, wollt einfach so mit mir ins Bett.“ kommt es von Kanda der dabei aber kichert. Rabi kniet sich nun neben ihn und will ihm aufhelfen.

„Lass los, ich will nicht.“ meckert Kanda nun und versucht Rabi weg zu schieben.

„Komm jetzt, du musst ins Bett.“ sagt Rabi und nun hat Kanda seine fünf Minuten wo er aus tickt.

„Nein, er will mich vergewaltigen!“ schreit Kanda und tritt um sich. Allen versucht Kanda nun zu beruhigen doch das klappt nicht wirklich.

„Kanda, wir tun dir nichts.“ sagt Allen und fängt sich einen Tritt ein, zum Glück war der nicht wirklich fest.

„Das sagen dann alle! Zu erst zieht ihr mir ein Kleid an und dann muss ich mit Gummibärchen baden! Das könnt ihr so was von nicht machen!“ schreit Kanda und die

Zwei fragen sich wie er auf solche Dinge kommt. Na ja, sie schieben es einfach mal darauf das er betrunken ist.

Aber dann reicht es Rabi wohl, denn er packt Kanda einfach und legt ihn sich über die Schulter. Danach geht er einfach mit ihm los und Allen folgt ihnen.

„Woah, ich kann ja fliegen.“ kommt es plötzlich total begeistert von Kanda. Der kann seine Stimmung ja schnell wechseln. Bei Kandas Zimmer angekommen, legt Rabi ihn auf das Bett wo Kanda einfach auf dem Rücken liegen bleibt.

„Wo bin ich? Ist das die Hölle? Wie komme ich denn hier her?“ will Kanda wissen und Allen ist sich so was von sicher das er ihn damit verarschen wird.

„Du bist nicht in der Hölle.“ sagt Rabi und zieht Kanda die Schuhe aus. Beim Mantel braucht er dann kurz Allens Hilfe, und dann sitzt er neben Kanda auf dem Bett. Allen steht da und schaut was Rabi nun macht.

„Ich gehe dann mal.“ sagt Rabi und will aufstehen, doch da setzt sich Kanda schnell auf und hält Rabi am Arm fest.

„Nicht gehen.“ kommt es von Kanda und Rabi bleibt sitzen, doch er sagt nichts. Allen schaut gespannt zu was passiert. Kanda legt nun eine Hand auf Rabis Wange und dieser lässt das zu.

„Was hast du vor Yu?“ fragt Rabi als Kanda sich nicht mehr bewegt und ihn nur angestarrt hat. Das scheint Kanda erschrocken zu haben weil er kurz zusammen gezuckt hat.

„Sag das noch mal.“ verlangt Kanda.

„Was hast du vor?“

„Nein, nicht das.“

„Was dann?“

„Meinen Namen, sag ihn noch mal.“

„Yu.“

„Noch mal.“

„Yu.“ und nun lächelt Kanda und legt seine Arme um Rabi. Dabei legt er den Kopf an die Schulter von Rabi.

„Ich mag es. Das kribbelt in meinem Bauch wenn du es sagst.“ sagt Kanda und Allen grinst. Er wusste das Kanda Rabi auch mag, auch wenn hier nun viel der Alkohol spricht. Aber es heißt doch das Betrunkene die Wahrheit sagen.

„Du musst nun schlafen.“ kommt es von Rabi der Kanda von sich weg drückt und auf den Rücken legt. Kanda schaut ihn an und wird dann rot und verlegen.

„Rabi, wenn du mich berührst mag ich das. Ich mochte es auch im Hotel.“ sagt Kanda und Rabi steht nun auf.

„Schlaf nun.“ kommt es von Rabi der nun aus dem Raum geht. Allen folgt ihm, er wird gleich noch mal nach Kanda schauen, aber zuerst folgt er Rabi.

„Alles okay?“ fragt Allen.

„Ja, alles bestens.“

„Sieht aber nicht so aus, du bist irgendwie aufgewühlt.“

„Klar bin ich das. Es war nicht leicht für mich bei ihm zu sein, auch wenn er besoffen ist.“

„Ich weiß, aber Kanda hat gesagt...“ fängt Allen an doch er wird unterbrochen.

„Egal was er gesagt hat, er ist besoffen, da redet man viel Blödsinn.“

„Aber Betrunkene sagen auch die Wahrheit.“

„Wie auch immer, wenn er nüchtern ist wird er mich ja trotzdem nicht leiden können.“ sagt Rabi und verschwindet dann. Vermutlich hat Rabi da recht, aber es könnte doch auch anders sein. Aber Kanda muss sich erst mal ausschlafen und Allen wird ihn garantiert damit aufziehen mit dem was er hier erlebt hat. Nicht um ihn fertig zu machen, nein, nur um ihn etwas zu ärgern.

Fortsetzung folgt.....